



Gemeinde Soyen

Landkreis Rosenheim

Bericht zur Sitzung des Gemeinderat Soyen am 28.07.2026



Eine gute halbe Stunde nahm der öffentliche Teil der Sitzung am 28.07.2026 zeitlich in Anspruch. Nachdem keine Wortmeldungen im Zuge der Bürgerviertelstunde erfolgten, eröffnete Bürgermeister Thomas Weber die Sitzung pünktlich um 19.30 Uhr und begrüßte die Anwesenden zur letzten Sitzung des Rates vor der Sommerpause.

Der Vorsitzende informierte, dass der Sicherheitsbericht 2025 der Polizeiinspektion Wasserburg a. Inn vorliegt. Die Ergebnisse wurden den Bürgermeistern der im Zuständigkeitsbereich liegenden Kommunen im Juni bereits vorgestellt. Die Auswertungen zu Kriminalfällen bzw. Unfällen im Gemeindebereich Soyen zeigen gegenüber den Vorjahren kaum Veränderungen auf. Wie gewohnt, werden die für Soyen relevanten Zahlen im Rahmen der Bürgerversammlung, die vsl. am 12. November 2026 beim Wirt Z' Rieden stattfinden wird, präsentiert.

Bereits größtenteils durchgeführt sind die Akustikmaßnahmen in der Grundschule Soyen. Der Rat hatte im nichtöffentlichen Teil der vorausgegangenen Sitzung am 23.06.2026 die Auftragsvergabe beschlossen. Die Fa. B11, Edling, wird die Restarbeiten im August erledigen.



*Dämmen den Geräuschpegel –
Akustikmaßnahmen in der Grundschule Soyen*



Ebenfalls in dieser Sitzung beschlossen wurde die Anschaffung dreier weiterer Digitalen Tafeln für die Grundschule.

*Chefsache:
Bürgermeister Thomas Weber testete
2025 die ersten Digitalen Tafeln in der
Grundschule persönlich*

Ein großes Lob sprach Bürgermeister Thomas Weber den Helfer*innen beim Spielplatzbau aus. An zwei Juliwochenenden arbeiteten im Schnitt 15 Personen an der Erstellung der Lokomotive, ein Spielgerät, das bereits eifrig genutzt wird. Im September/Oktober werden die Arbeiten fortgesetzt. Auch die Bepflanzung der Grünflächen schreitet voran.

Sein Einvernehmen erteilte der Rat zum Antrag auf Baugenehmigung für die Erweiterung des Alten- und Pflegeheims St. Martin in Pichl. Das Baugrundstück in Pichl 1 liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Sondergebiet Pflegeheim Pichl.



Wie geht es weiter mit der Ganztags- bzw. Ferienbetreuung in Soyen? In den vergangenen Monaten hat sich die Verwaltung in enger Zusammenarbeit mit der Mittagsbetreuung mit der geforderten Neuorganisation beschäftigt und versucht, unter Berücksichtigung aller neuen gesetzlichen Vorgaben, der Raum- und Personalkapazitäten sowie einer verträglichen Finanzierung das maximal mögliche Betreuungsangebot für die Familien zu erarbeiten.

Ab 1. August 2026 haben zunächst Kinder der 1. Klasse einen Anspruch auf ganztägige Betreuung. Bis zum Schuljahr 2029/30 wird der Anspruch schrittweise auf alle



Grundschulkinder (1.–4. Klasse) ausgeweitet. Dieser Rechtsanspruch wurde im Ganztagsförderungsgesetz (GaFöG) geregelt. Der Anspruch umfasst acht Stunden Betreuung an fünf Werktagen pro Woche (Montag bis Freitag). Die Unterrichtszeit wird dabei angerechnet. Der Rechtsanspruch bedeutet kein Zwang, ein Ganztagsangebot zu nutzen. Eltern entscheiden selbst, ob sie das Angebot in Anspruch nehmen.

Das neue Gesetz hat Auswirkungen auf die Mittagsbetreuung im Allgemeinen, da dieses Instrument von den Gemeinden zur Umsetzung des GaFöG herangezogen werden kann. Unter anderem haben sich die Zeiten geändert.

Um die Voraussetzungen des GaFöG umsetzen zu können, wird in Soyen die verlängerte Mittagsbetreuung bis 16.00 Uhr zuzüglich zur Mittagsbetreuung bis 14.00 Uhr angeboten.

Gefördert werden nur Schüler, welche mindestens zwei Tage je Unterrichtswoche teilnehmen. Aufgrund der hohen Kosten ist dies auch Voraussetzung für die Teilnahme an der Schulmittagsbetreuung in Soyen, da ohne Förderung eine Finanzierung nicht möglich ist.

Die Teilnahme der Schüler bis zum Ende der jeweiligen Mittagsbetreuung ist verpflichtend. Aufgrund der bisher flexiblen Abholzeiten, welche von den Eltern sehr geschätzt wird, wurde von der Verwaltung beim Fördergeber dieser Punkt hinterfragt. Es wurde mitgeteilt, dass eine Nichteinhaltung dieser Bestimmungen förderschädlich ist. Auch wurde angekündigt, dass diese Regelungen zukünftig kontrolliert werden. Flexible Abholzeiten können somit nicht mehr angeboten werden.

Kurzfristige Buchungen sind ausnahmsweise nur noch für Teilnehmer der Schulmittagsbetreuung möglich und werden pro angefangene Stunde mit 10 EUR berechnet.

Leider halten sich immer mehr Eltern nicht an die Abholzeiten. Dies führt zu erheblich mehr Personalaufwand. Aus diesem Grund werden zukünftig verspätete Abholungen als kurzfristige Buchung berechnet.

Die monatlichen Gebühren für die Mittagsbetreuung betragen bis 14.00 Uhr 20 EUR pro Wochentag und bis 16.00 Uhr 30 EUR pro Wochentag und sind für 11 Monate zu entrichten.

Zusätzlich zum Ganztage ist von den Kommunen eine Ferienbetreuung (max. 20 Schließtage pro Kalenderjahr) bei entsprechendem Bedarf bereit zu stellen. Die Umsetzung dieser Regelungen gestaltet sich für kleine Gemeinden äußerst schwierig. Aus diesem Grunde haben sich die Gemeinden Soyen, Edling, Pfaffing und Albaching entschieden, eine gemeinsame Lösung anzubieten.

Die Ferienbetreuung wird ab dem Kalenderjahr 2027 für die Grundschüler der Gemeinden Soyen, Edling, Pfaffing und Albaching angeboten werden. Geplant ist, dass diese in den Räumlichkeiten der Grund- und Mittelschule Edling stattfinden wird. Derzeit wird mit einem Träger, welcher die Ferienbetreuung übernehmen soll, über die Umsetzung verhandelt. Wichtig sind bereits folgende Informationen:

- Das Angebot der Ferienbetreuung ist kostenpflichtig (z.B. in Nachbarkommunen 300 EUR/Woche)
- Sie kann in Edling erst ab einer bestimmten Gruppengröße durchgeführt werden
- Die Beförderung der Kinder ist Aufgabe der Erziehungsberechtigten, zumutbar ist eine einfache Fahrzeit von ca. 30 Minuten



Die Katholische Dorfhelferinnen und Betriebshelfer in Bayern (KDBH GmbH) ist eine gemeinnützige Einrichtung zur Förderung der freien Wohlfahrtspflege und wird getragen vom Bayerischen Bauernverband und dem Landescaritasverband Bayern. Sie unterstützt landwirtschaftliche Betriebe und private Familien bei sozialen und betrieblichen Notlagen.

In 2025 wurden in der Gemeinde Soyen 253,75 Stunden geleistet. Beantragt wurde ein Zuschuss in Höhe von 0,50 EUR/Stunde. In Anlehnung an die finanziellen Zuwendungen in den Vorjahren gewährte der Gemeinderat hierzu einen Zuschuss in Höhe von 200,00 EUR.

Gemeinde Soyen